

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 50.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,

den 29. Juni 1859.

Abonnements-Einladung.

Mit dem **1. Juli 1859** beginnt ein neues Abonnement auf das **Calwer Wochenblatt,**

Amts- u. Intelligenzblatt für den Bezirk, welches, wie seither, wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**, erscheint, — wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Das Abonnement beträgt halbjährlich **45 Fr.**, welcher Betrag **vorauszubahlen** ist.

Auswärtige Abonnenten belieben ihre Bestellungen bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt **sofort** zu erneuern, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt.

Inserate werden zu 1½ fr. die dreispaltige Zeile oder deren Raum berechnet, und bittet man dieselben immer den Tag vor dem Erscheinen des Blattes bis **spätestens Mittags 12 Uhr** in der Buchdruckerei abzugeben, da später abgegebene Inserate **ohne Ausnahme** für die nächste Nummer zurückgelegt werden müßten.

A. Velschläger.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Abschluß des Contingents der ordentlichen Aushebung für das Jahr 1859.

Nachdem die Contingentsliste für das Jahr 1859 mit der Loosnummer 227 endgültig abgeschlossen ist, so wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Inhaber höherer Loosnummern von der Militärpflicht entbunden und von nun an

bloß noch als in das Verhältniß der Landwehrpflicht eingetreten anzusehen und zu behandeln sind.

Den 27. Juni 1859.

K. Oberamt.
Fromm.

Hirsau und Reuthin.

Aufforderung

zu **Fatirung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens** auf den 1. Juli 1859 Behufs der **Besteuerung pro 1859/60.**

In Gemäßheit des Art. 7 des Gesetzes vom 19. Sept. 1852 (Reg.-Blatt S. 236) wird Behufs der **Fatirung** des der Besteuerung unterliegenden **Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens** auf den 1. Juli 1859 nachstehende **Aufforderung** erlassen:

I. Die in Art. 2 des Gesetzes vom 19. Sept. 1852 bezeichneten **Steuerpflichtigen** oder deren gesetzliche Stellvertreter — für die im Ausland sich aufhaltenden die aufzustellenden Bevollmächtigten — werden hiermit **aufgefordert**, nach Maßgabe des gedachten Gesetzes und der Instruktion zu **Vollziehung** desselben vom 10. Juni 1853 (Reg.-Bl. S. 171 folg.) an die nach §. 12 der Instruktion **zusammengesetzte Ortssteuer-Commission** **spätestens** bis zum 1. August 1859 oder wenn die Ortssteuer-Commission einen kürzeren Termin anzuberaumen für angemessen erachten sollte, innerhalb dieser Frist eine Erklärung abzugeben, a) ob sie sich am 1. Juli 1859 im Besitz steuerbarer **Kapitalien und Renten** (Ziff. II. 1. Hienach) befunden haben und wie hoch sich nach dem Bestande von

diesem Tage, welcher für die **Entrichtung** der Steuer auf das ganze Etatsjahr 1859/60 entscheidet, der **Jahresertrag** beläuft? b) wie hoch sich ihr **Dienst- und Berufs-Einkommen** sowohl in veränderlichen als festen Bezügen (Ziff. II. 2.) beläuft? Das feste ständige Einkommen ist nach dem Stande am 1. Juli 1859, das veränderliche, wechselnde nach dem Ergebnis des Vorjahrs anzugeben; c) was sie sonst zur **Erläuterung** ihrer Fassungen beizufügen für **nothwendig** halten.

II. Nach Art. 1 des Gesetzes unterliegt der **Besteuerung**:

1) Das **Einkommen** aus **Kapitalien** und **Renten** und zwar: a) der Ertrag aus **verzinslichen**, im In- oder Ausland (vergl. jedoch Gesetz Art. 3. A. i.) angelegten **eigenthümlichen** oder **nugnießlichen Kapitalien** (verzinslichen Darlehen, Schuldbriefen, Staats- oder andern **Obligationen**, **Lotterianlehen**sloosen), **verzinslichen** und **unverzinslichen** **Zielforderungen**; b) **Renten**, als: **Leibgedinge**, **Leibrenten**, **Zeitrenten** und **vererbliche Renten** jeder Art, ferner die **Entschädigungen**, welche an frühere **Berechtigte** für **verlorenen** **Umgelds-Bezug** oder **genossene Umgeldsfreiheit**, für **aufgehobene** **Kammersteuern** oder aus **sonstigen Titeln** **gereicht** werden, die von **adeligen Guts-Besitzern** an **Mitglieder** ihrer Familien zu **entrichtenden** **Apanagen**, **Wittume**, **Alimente**; ebenso **Präbenden-** und **Ordenspensionen**; **ingleichem** **Renten** oder **Dividenden** aus auf **Gewinn** **berechneten** **Aktien-Unternehmungen**, **soweit** das **betreffende** **Unternehmen** **nicht** der **württembergischen** **Gewerbsteuer** **unterliegt**.

2) Das Dienst- und Berufs-Einkommen jeder Art, welches im Lande erworben wird, insbesondere a) aller im Staats-, Hof-, Kirchen-, Schul-, Körperschafts-, Gemeinde- und Stiftungsdienst aktiv angestellten oder verwendeten Personen, der Militärpersonen, der ausübenden Aerzte, Rechtsanwälte, immatriculirten Notare, Kommissionäre, Mackler (Sensale), Architekten, Feldmesser, Künstler, Literaten, der Herausgeber von Zeitschriften, der gutsherrlichen Verwalter und Diener, der Pfleger und Vermögensverwalter aller Art, der Verwalter, Geschäftsführer und Diener von Privatvereinen, der bei öffentlichen Stellen, bei gewerblichen Unternehmungen, sowie für Privatdienste aller Art verwendeten männlichen und weiblichen Gehilfen und Diener; b) die Ruhegehalte der Civil- und Militärstaatsdiener, sowie die Pensionen oder Ruhegehalte, die Invaliden-, Medaillen-, Gnadengehalte und Unterstützungen, welche einer der zu Lit. a. aufgeführten Personen nach dem Austritt aus dem aktiven Dienstverhältnisse in Beziehung auf ihre frühere Dienstleistung oder aus gleichem Grunde deren Wittwen und Waisen von dem Staate, aus einer andern öffentlichen Kasse oder von einem Privaten gereicht werden, überhaupt Alle, welche aus persönlichen Leistungen einen der Gewerbesteuer nicht unterworfenen Erwerb ziehen. Unständige Gratualien und Geschenke gehören nicht hieher.

III. Die nach Ziff. I. oben abzugebenden Erklärungen (Fassionen), 1) über das Kapital- und Renten-Einkommen können entweder mündlich in das von der Ortssteuer-Commission zu führende Aufnahmeprotokoll oder schriftlich nach der in §. 17. Ziff. 1. der oben erwähnten Instruction gegebenen näheren Bestimmung abgegeben werden. Dagegen sind 2) die Fassionen über das Dienst- und Berufs-Einkommen in der Regel schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular zu übergeben, sie können aber in den in §. 17, Ziff. 2. der gedachten In-

struction bestimmten Fällen auch mündlich in das Aufnahmeprotokoll abgegeben werden.

IV. Von der Fassionspflicht befreit sind bezüglich des oben Ziffer II. 1. bezeichneten Kapital- u. Renten-Einkommens die im Gesetz Artikel 3. A. a. b. g. genannten Anstalten, die im Ges. Art. 3 A. e. erwähnte allgemeine Sparkasse in Stuttgart und Diejenigen, welche in diese Sparkasse Ersparnis-Einlagen gemacht haben, hinsichtlich der denselben aus diesen Einlagen zufließenden Zinse; ferner die in Art. 3. A. f. genannte Kasse des Wohlthätigkeits-Vereins, sowie bezüglich der Dienst- und Berufs-Einkommenssteuer diejenigen Personen, welche nach Ges. Art. 3. B. a. und b. von dieser Steuer frei bleiben.

V. Wenn weitere in Ges. Art. 3. A. e. f. genannte Anstalten oder wenn Institute der in Ges. Art. 3. A. c. d. und k. bezeichneten Art Steuerbefreiung ansprechen, desgleichen wenn auf Grund der Bestimmungen in Ges. Art. 3. A. h. i. ein solcher Anspruch erhoben werden will, so sind diese mit vollständigen Nachweisen zu begründenden Ansprüche durch die Ortssteuer-Commission beim Cameralamt anzubringen, wozu bemerkt wird, daß die Mitglieder des Kapitalistenvereins in Stuttgart die Zinsen aus ihren Einlagen in den Kapitalisten-Berein vom 1. Juli 1859 an zu versteuern haben.

VI. Wer die Fäurung seines Einkommens gänzlich unterläßt, oder solches theilweise verschweigt, wird nach Art. 11 des Gesetzes und §. 16 der Instruction mit Strafe belegt.

VII. In Gemäßheit des §. 13 der Instruction vom 10. Juni 1853 ist gegenwärtige Aufforderung durch die Ortssteuer-Commission in der ortsüblichen Weise öffentlich bekannt zu machen und mit der etwa geeignet erscheinenden Belehrung am Rathhaus oder an einem sonst hiezu geeigneten Orte öffentlich anzuschlagen.

Auch hat jede Ortssteuer-Commission in ihrer Bekanntmachung zu bestimmen, zu wel-

cher Zeit und in welchem Local die Erklärungen (Fassionen) an die Commission abgegeben werden müssen.

VIII. Den Ortssteuer-Commissionen werden die vorbereiteten Protokolle mit den Vorgängen zugestellt werden, und es sind sämtliche Akten nach vollzogenem Geschäft mit dem Kosten-Zettel auf den vorgeschriebenen Termin an das betreffende Cameralamt einzufenden.

Den 24. Juni 1859.

Die K. Cameralämter
Hirsau und Reuthin.
Bilfinger. Reichmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Danksgiving.

 Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme, welche meinem lieben Sohn Carl während der 2 1/2 Jahre andauernden beschwerlichen Krankheit, wie auch durch die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte geworden ist, sage ich hiermit im Namen seiner noch lebenden 6 Geschwister allen seinen Freunden und Wohlthätern den herzlichsten Dank.
Der trauernde Vater
Christoph Wagner, Leineweber.

Sonntag, den 3. Juli, ist

Reunion

in Herrn Thudiums Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Pfrommer
in der Vorstadt.

21. Wildberg.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiemit an, daß von heute an der Schnitt statt bisheriger 3 fr. auf 2 fr. herabgesetzt wird, wovon ich meine werthen Kunden benachrichtige.

Den 20. Juni 1859.

Sägmühlebesitzer Reichert.



Calw.

Niederlage

von Stahl-, Taschen- und Federmessern, Patentrasirmessern und Streichriemen, nebst **pâte minérale** zum Schärfeu der Rasirmesser, Tafel-, Tranchir- und Dessertmessern und Gabeln, Scheeren, Garten- und Denlirmessern, Baumscheeren, Sägen und Schuhmachermesser u. s. w. sämtliche Artikel aus der Fabrik der

Gebrüder Dittmar in Heilbronn,

empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Wilh. C n s l i n.

222.

Calw.

Neue Gewichte

sind vorräthig und empfiehlt,

1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 25, 50, 100 Pfund

à 8, 9, 10, 12, 18, 21, 27, 34 fr., 1 fl. 4, 1 fl. 54, 2 fl. 24, 4 fl. 18, 8 fl. 12 fr.,

1 Sahmess. in polirtem Holz von 2 Pfund bis 1/2 Loth à 5 fl. 24 fr.,

messing. Einsatz 1 Pfund à 1 fl. 36 fr. und 1/2 Pfund 1 fl., — gepfech-

tet, auch werden eisene und messingene Waagbalken, Hahn'sche Waa-

gen, englische Waagen, Brückenwaagen und Schnellwaagen billig besorgt,

und wollen gütige Aufträge gemacht werden, und alte Gewichte werden

auch angenommen von

J. F. Desterlen.

Das Königlich Württembergische

Hof- und Staats-Handbuch,

herausgegeben

vom statistisch-topographischen Bureau

1854

erläßt die unterzeichnete Handlung in ganz neuen und vollständigen Exemplaren zu dem ermäßigten Preise

von nur 48 fr.

Bestellungen hierauf nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ellwangen.

J. S e f f Buchhandlung.

Calw.

Die Mitglieder des ehemaligen Leichen- und Krankenvereins werden höflich ersucht, heute Abend 8 Uhr bei Bierbrauer Haydt zu erscheinen wegen einer Besprechung des Leichenwuchs.

Mehrere Mitglieder.

Verkauf.

Ein mit starken Eisennägeln beschlagenes Hofthor, sowie einen guten deutschen Kastenofen mit sturzem Aufsatz verkauft billigst

Den 28. Juni 1859.

W. Schlatteker.

Steuerzettel

und

Steuerempfangsbücher,

sowie **Meß-Urkunden**, sind zu haben bei

A. Delschläger.

Mötlingen bei Calw.

Wagen- u. Verkauf.

Einen im guten Zustande befindenden mittleren Wagen, Pflug sammt Egge hat zu verkaufen

Christian Bofert,
penf. Schulmeister.

Für Wirthe.

Feinen Tafel-Senf per Pfund 10 fr., ganz dicken Senf per Pfund 12 fr.,

Kölnisches Wasser, offen und in Flascon, alle Sorten Haar-Del und feinste Toilett-Seifen

empfiehlt A. Sattler.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Haus mit dem seitherigen Geschäft an Chr. Nagel, Webermeister, vermietet habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Um ferneren starken Besuch meines Hauses freundlichst bittend, zeichnet ergebenst

Winkler, Weblehrer.

Unter Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir meine selbstverfertigten Waaren in Zeuglen, Kölsch, Bettbarhent, Baumwolltuch, Hosen und Kleiderstoffen, Web- und Strickgarnen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich mir es angelegen sein lasse, meine werthen Abnehmer stets billigt und rechtlich zu behandeln.

Chr. Nagel, Webermeister,
in der Badgasse.

100 fl. Pfleggeld

hat gegen zweifache Versicherung oder auch doppelte Bürgschaft zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Jakob Keppler
von Althengstett



Omnibus = Fahrt.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich vom nächsten Don- n erstag, den 30. d. M. an, mit dem Omnibus wieder jede Woche 4 Mal, nämlich Sonntags, Dien- stags, Donnerstags und Sam- stags, je Morgens halb 8 Uhr nach Stuttgart und darauf folgenden Tag, Morgens halb 10 Uhr, von Stutt- gart retour fahre. Die Abfahrt da- hier ist beim Waldhorn. Um zahl- reichen Zuspruch bittet
Christian Lohholz, Kutscher.

Schöne erstarrte
Tabakesslinge
sind à 4 fr. per Hundert zu haben bei
3)2. Heint. Gutten.

Ich habe eine
Bühne und Kammer
zum Futteraufbewahren, sogleich zu vermieten.
Witwe Lorch.

Frachtbriefe,

gewöhnliche und Postfrachtbriefe, sind vorrätzig bei

A. Delschläger.

Amerika.
Gelder
von und nach Amerika besorgt
billigt
Ferdinand Georgii.

3)2. Wildbad.

Wein = Verkauf.

Rein gehaltene 1857r und 1858r
Weine, zu 2 fl. bis 6 fl. per Zmi,
(dem Eimer nach billiger) bei
Georg Hammer,
früherer Wäsenwirth.

Es wird ein

Mitleser

zum „Schwäbischen Merkur“ vom Land
gesucht; wo? sagt die Redaktion.

Bierwirthschafts- Eröffnung.

Von heute an ist bei mir vor- züglich gutes Bier zu haben, wo- zu ich meine werthen Gönner höf- lichst einlade, und bitte um geneig- ten Zuspruch.

Wilh. Widmann, Bäcker,
in der obern Vorstadt.

90 fl. Pfleggeld

sind zu 4 1/2 Procent auszuliehen bei
Jakob Lörcher
2)2. in Oberkollwangen.

Frankfurter Gold-Cours

vom 27. Juni.

	fl.	fr.
Pistolen	9	30-32
Friedrichsd'or	9	54-56
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	34-36
Rand-Dukaten	5	26
20-Frankenstücke	9	13-15
Engl. Sovereigns	11	26-30
Preussische Kassenscheine	1	44 7/8 - 45 1/2

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 25. Juni 1859.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Nest	Neue Zu- fuhr.	Ges- ammt- Betrag.	Heuti- ger Verf.	Im Nest gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr		weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	128	50	178	137	41	15	42	14	58	14	—	2049	52	—	19	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemaß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	5	2	7	3	4	11	24	11	24	11	24	34	12	—	17	—	—
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	66	21	87	54	33	6	24	6	10	5	48	332	42	—	—	—	3
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	23	32	55	32	23	7	15	7	4	6	48	226	12	—	—	—	12
Summe — .	222	105	327	226	101	—	—	—	—	—	—	2642	58	—	—	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 289 Pfund, mittlerer 287 Pfund, geringster 285 Pfund.
Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 12 fr. dto., schwarzes 10 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth. —
Fleischtare: 1 Pfd. Wäsenfleisch 14 fr., Rind- und Kuhfleisch 11 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch
unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

